

Plädoyer für die klare Linie

Karikaturen von Henning Studte und Robert Rouso im Hofgarten-Kabarett

Der deutsche Restaurant-Gast zieht den simplen Eintopf einem sechsgängigen Menü vor, auf das sich der französische Tischnachbar bereits mächtig freut. Die Putzfrau im Orchestergraben träumt am Schrubber-Stiel von einem Auftritt als Kontrabassistin. Die beiden Karikaturen des Zeichners Henning Studte, die zur Zeit im Aschaffener Hofgarten-Kabarett zu sehen sind, illustrieren trefflich das Selbstverständnis des 46-jährigen Darmstädters: Zu den wichtigsten Eigenschaften eines guten Cartoonisten gehöre »ein Herz für die Schwachen und die Schwächen der Menschen«, findet Studte.

Dass er dies hat, lässt sich zur Zeit in der Ausstellung im Aschaffener Hofgarten-Kabarett nachvollziehen. Anlässlich des Themas der 6. Aschaffener Kulturwoche »...wie Gott in Frankreich« nehmen Studte und sein französischer Kollege Robert Rouso in 75 Bildern französische und deutsche Charaktereigenschaften aufs Korn. Ihr Motto: »Leben wie Gott in Frankreich – und wer oder was lebt in Deutschland?«

Wein und schöne Frauen

»Typisch französisch«: In seinen Zeichnungen widmet sich Robert Rouso der Neigung der Franzosen zu gutem Essen, zu Liebe, Wein und Kultur. Eine der Zeichnungen des 1937 geborenen Künstlers zeigt einen französischen Bildhauer, der stolz auf seine Plastik aus lauter leeren Weinflaschen blickt – sein Freiluft-Atelier hat der Lebenskünstler bereits mit zahllosen ausgetrunkenen Rebsaft-Behältnissen dekoriert. Und wenn in einem anderen Bild die Teilnehmer einer Museumsführung den Kopf vom Gemälde abwenden, dann deshalb, weil sie den Anblick langer Frauenbeine dem Kulturgenuß vorziehen.

Im Gegenzug beleuchtet Roussos hessischer Kollege Studte typisch deutsche Eigenschaften, die gerne ein wenig die Lässigkeit und Weltgewandtheit vermischen lassen. Ins Auge fallen im Hofgarten-

Kabarett die stilistischen Unterschiede der beiden Cartoonisten. Während Rouso mit feinen Strichen und Farbe opulente, perspektivisch ausgefeilte und ausgearbeitete Szenarien entwirft, setzt sein deutscher Kollege auf schlichte, klare Linien und die Reduktion. Als eines seiner Vorbilder nennt der Darmstädter den künstlerisch verwandten Olaf Gulbransson, der sich im frühen 20. Jahrhundert als Illustrator der Satire-Zeitschrift »Simplicissimus« einen Namen machte. Auch auf Text sollte ein Karikaturist möglichst verzichten, findet Studte.

Die Ideen zu seinen Karikaturen werden in der Regel nicht am Schreibtisch geboren. »Die tauchen blitzartig auf. Viele davon unterwegs.« In einem Skizzenbuch, das er stets bei sich trägt, hält er die Einfälle fest, die ihm unterwegs zufliegen. Die Ausarbeitung erfolgt dann abends: »Ich bin ja kein Maler, der auf Tageslicht angewiesen ist.« Sein handwerkliches Rüstzeug hatte er in den 80-er Jahren bei einem Fernstudium bei Ernst Zirngel erworben. Im Laufe seiner Karriere arbeitete Studte für zahlreiche Magazi-

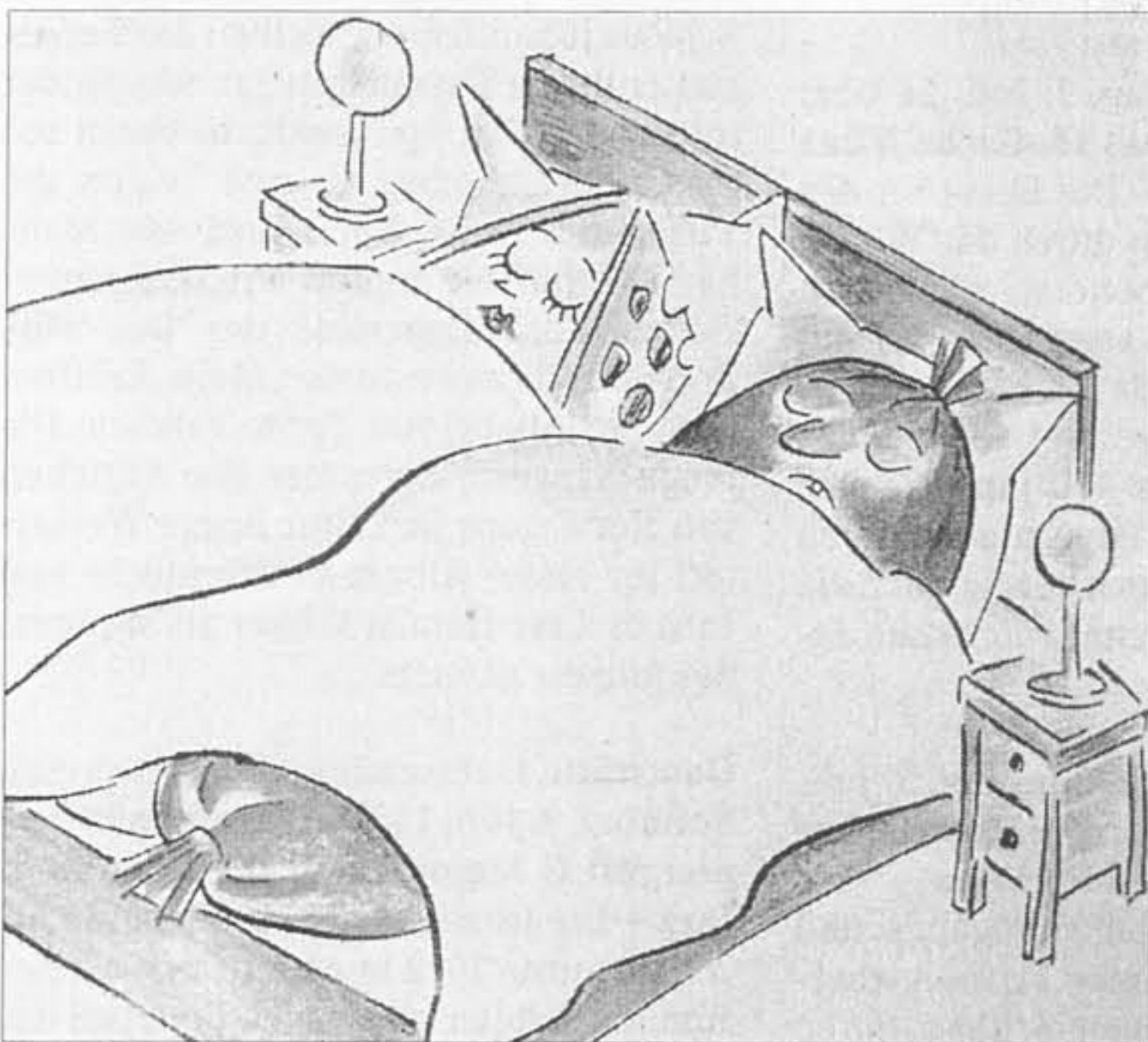
ne und Zeitungen, darunter für Blätter wie die »Süddeutsche Zeitung«, die »Frankfurter Allgemeine« oder »die Tageszeitung«.

Den Kontakt zum Aschaffener Kabarett als Ausstellungsort kam über Frank Stollberg zustande. Der Stadtrat und Fachhochschul-Dozent kennt Studte noch aus den frühen 80-er Jahren, als das junge Zeichentalent an der Darmstädter FH Verwaltungsrecht studierte. Schon damals sei ihm Studtes künstlerisches Schaffen aufgefallen, berichtet Stollberg, der auch die Laudatio bei der Ausstellungseröffnung hielt.

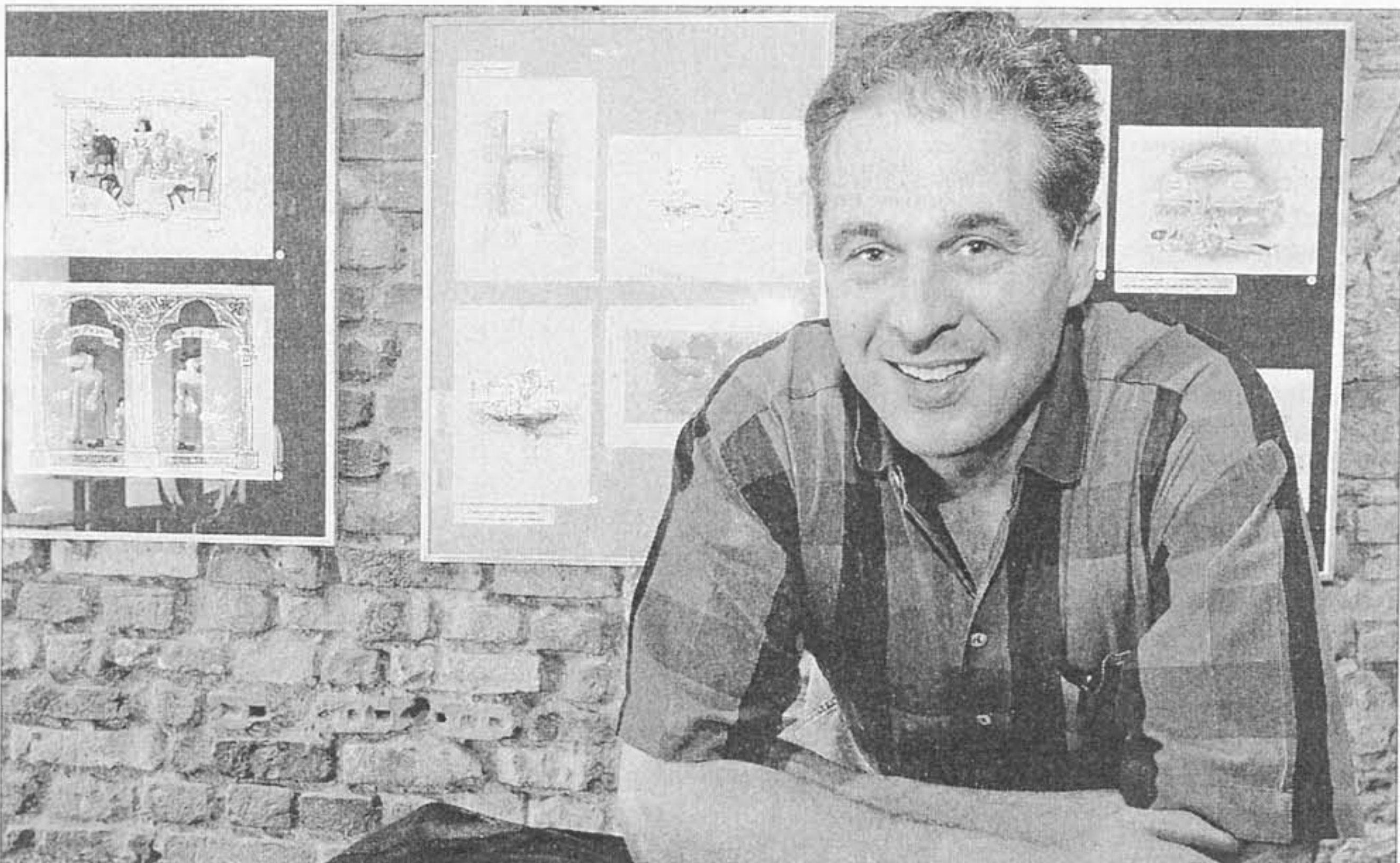
Mit der Besucher-Resonanz ist Hofgarten-Programmchef Axel Teuscher sehr zufrieden. So sehr, dass er plant, eine Lesung mit Autoren der Satire-Zeitschrift »Titanic« im Herbst um eine Karikaturen-Ausstellung zu ergänzen.

Alexander Bruchlos

i Bis 10. Juli zu sehen während der Kabarettveranstaltungen und zu Öffnungszeiten des Restaurants »La Perla«. Robert Rouso wird in der langen Museumsnacht am 9. Juli Kostproben seiner Zeichenkunst live vorführen.



Die deutsch-französische Freundschaft aus der Sicht von Henning Studte.



Ein Herz für die Schwächen der Menschen: Der Darmstädter Karikaturist Henning Studte stellt zur Zeit mit seinem französischen Kollegen Robert Rouso im Hofgarten-Kabarett aus.

Fotos: Harald Schreiber